

Festplatte mit Patientendaten gekauft

Datenretter Attingo hat die Festplatte auf dem Online-Marktplatz eBay erstanden. Vollständiges Datenlöschen fast unmöglich.

Letztes Update am 30.09.2011, 10:07



Daten vollständig von Festplatten zu löschen - kein leichtes Unterfangen.

Es hätte wieder ein Datenskandal werden können, diesmal allerdings wäre Anonymous nicht involviert gewesen. Wie der Datenretter Attingo jetzt bekanntgegeben hat, hat man auf einer gebrauchten Festplatte sensible Patientendaten einer österreichischen Rettungsorganisation gefunden. Die Festplatte hat Attingo über den Online-Marktplatz eBay gekauft.

Erst bei einem routinemäßigen Überprüfen des Speichermediums wurden die Daten gefunden. Auch Kontaktadressen und sogar Unfallfotos sollen auf der Festplatte gespeichert gewesen sein. "Wäre diese Festplatte in falsche Hände geraten, hätte es Erpressungsversuche oder einen weiteren Datenskandal geben können", warnt Attingo-Geschäftsführer Nicolas Ehrschwendner. Der Datenrettungsspezialist wird die Patientendaten fachgerecht vernichten.

Der Inhaber haftet

Laut Ehrschwendner habe man schon des Öfteren sensible Daten auf Festplatten gefunden, die eigentlich schon gelöscht wurden. "Wir kaufen für unser mehrere 10.000 Teile umfassendes Ersatzteillager laufend Festplatten, um rund um die Uhr benötigte Teile zur Hand zu haben. Dabei haben wir schon Anwaltsschreiben, Asylantendaten und sogar Forschungsergebnisse gefunden."

Die fachgerechte Vernichtung von Datensätzen ist jedoch fast unmöglich, betont Ehrschwendner. Am Sichersten sei immer noch, die Daten vom Spezialisten oder im Shredder, im 800 Grad heißen Ofen, löschen zu lassen. Denn: der Inhaber haftet für "seine Daten", solange sie sich noch auf einem Datenträger befinden. "Auch wenn dieser als Gebrauchtgegenstand verkauft wird", bringt Ehrschwendner ein verbreitetes Problem auf den Punkt.

Letztes Update am 30.09.2011, 10:07